

Theologisches Literaturblatt.

Unter Mitwirkung
zahlreicher Vertreter kirchlicher Wissenschaft und Praxis

herausgegeben von
Dr. theol. Hölscher

in Verbindung mit
Konsistorialrat Prof. D. Klostermann in Kiel, Konsistorialrat Prof. D. Haussleiter in Greifswald,
Prof. D. Walther in Rostock, Prof. D. Ihmels in Leipzig, Prof. D. Althaus in Göttingen.

Nr. 33.

Leipzig, 18. August 1905.

XXVI. Jahrgang.

Erscheint jeden Freitag. — Abonnementspreis vierteljährlich 2 M 50 J. — Insertionsgebühr pr. gesp. Petitzeile 30 J. — Expedition: Königsstrasse 13.

Die Patriarchats-Ausgabe des griechischen Neuen Testaments.
Resch, D. Alfred, Der Paulinismus und die Logia Jesu.
Budde, K., und Holtzmann, H. J., Eduard Reuss'

Briefwechsel mit seinem Schüler und Freunde
Karl Heinrich Graf.
Tews, T., Schulkompromiss. Konfessionelle Schule.
Simultanschule.
Naumann, D. Fr., Der Streit der Konfessionen um die Schule.

Thrändorf, Prof. Dr., Ein Wort zur Simultanschulfrage.
Review of Theology and Philosophy.
Neueste theologische Literatur.
Zeitschriften. — Verschiedenes.
Eingesandte Literatur.

Die Patriarchats-Ausgabe des griechischen Neuen Testaments.

Im Mai 1898 erliess Bischof Dr. Wordsworth in England einen Aufruf zur Mitarbeit mit der orthodoxen griechischen Kirche bei der Verbreitung der heiligen Schrift. Es sollte für den damaligen Patriarchen Konstantin V. eine Druckerpresse angeschafft werden, um ihn in den Stand zu setzen, in Konstantinopel eine offizielle Ausgabe des griechischen Neuen Testaments zu veranstalten. Ueber 400 Pfd. Sterl. wurden in England gesammelt, über 600 in Konstantinopel. Unter Leitung eines englischen Werkmeisters wurde die Presse in der Patriarchatsdruckerei aufgestellt. Am 1. November 1899 berichtete Bischof Wordsworth in einem weiteren Rundschreiben über das, was für diese „Theodore Memorial Press“ geschehen war. Die damals geplante Ausgabe liegt seit kurzem fertig vor. Sie hat den Titel:

Η | ΚΑΙΝΗ ΔΙΑΘΗΚΗ | εγκρίσει | της μεγάλης του Χριστού εκκλησίας | [Patriarchats-Siegel] | Εν Κωνσταντινουπόλει | εκ του πατριαρχικού τυπογραφείου | 1904. η. 632 S. 16⁰ [14,5 : 10 cm]. In Leinw. geb. 5 Piaster (ca. 1 Mk.).

Der Einband zeigt in den vier Ecken je ein Rundkreuz, in der Mitte vorn ein grösseres Kreuz gleicher Art, hinten den Doppeladler mit der Krone aus dem Patriarchatsiegel. Auf diesem selbst ist er von den Buchstaben $\begin{matrix} I & K \\ \Pi & K \end{matrix}$ mit der Jahreszahl 1901 umgeben. Auf der Rückseite des Titels steht, dass die Ausgabe auf Kosten des ehemaligen Patriarchen Konstantin V. und anderer Philochristen hergestellt sei. Die sechs Seiten der Vorrede, welche über die Eigenart der Ausgabe berichtet, sind am 22. Februar 1904 in der Theologischen Schule in Chalki unterzeichnet von der επιτροπή, bestehend aus dem Bischof Michael von Sardes, Apostolos von Staurupolis und B. Antoniadis (είσηγητής).

Die Ausgabe will sich nicht auf frühere Drucke, auch nicht auf die alten Unzialhandschriften, sondern auf die von den Bauleuten verworfenen Bausteine, die Minuskeln, stützen, und zwar insbesondere auf die kirchlichen Lesebücher, wie Evangeliiarien und Praxapostel. Bei deren Untersuchung ergab sich, dass namentlich für die drei ersten Evangelien in diesen Quellen ein doppelter Texttypus vorliegt, einer, der mit dem gewöhnlichen byzantinischen übereinstimmt, und ein davon abweichender. Etwa 60 Evangeliiarien wurden auf dem Athos, in Chalki, Athen, Jerusalem, Adrianopel, Konstantinopel und Petersburg verglichen. Beide Typen wurden in der byzantinischen Kirche mindestens seit dem 9. Jahrhundert nebeneinander gebraucht. Der eine, dem byzantinischen verwandte, schein dem antiochenischen und syrischen Typus zu ent-

sprechen und durch Chrysostomus hereingekommen zu sein, der andere sei offenbar der ursprüngliche, finde sich daher in den alten Bestandteilen des Perikopensystems, der jüngere hauptsächlich in den Menologien. Aehnliches gelte auch vom Praxapostel.

Nach einer Aufzählung der benutzten Handschriften wird kurz über die Grundsätze berichtet, dass der byzantinische Text habe weichen müssen in Matth. 12, 25—27. 40; 13, 13. 36; 17, 22; Luk. 21, 38; dagegen sei Luk. 4, 44 die byzantinische Lesart Γαλιλαίας des anderen Ιουδαίας und 12, 48 παρέθεντο (αντι παρέθετο so!) vorgezogen worden. Zweifelhafte wurde mit kleinerer Schrift gedruckt, Joh. 8, 3—11 dagegen mit Textschrift, 1 Joh. 5, 7 sei κατά γνώμην τῆς Ἱερᾶς Συνόδου [in kleiner Schrift] beibehalten worden. Vom textus receptus der Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft weiche die Ausgabe in 2000 Lesarten an 1400 Stellen ab, und zwar in Matth. 150, Mark. 175, Luk. 260, Joh. 100, Act. 128, Paul. 165, Cath. 65, der Rest in der Apokalypse. Unter dem Texte stehen Parallelstellen, hinter demselben (S. 617—622) das Perikopenverzeichnis. Wie alle menschlichen Arbeiten werde sicherlich auch diese, vollends als erster Versuch dieser Art, τὰς ἰδίας κῆρας haben. Aber Gottes Wort sei durch die menschlichen Schwächen nicht gebunden; sei es doch „Gottes Kraft zum Heil jedem, der glaubt“.

Dies der Schluss der Einleitung. Ich habe einzelne Teile des Textes genau mit anderen Ausgaben verglichen. Trotz der oben angegebenen Zahlen unterscheidet er sich nicht wesentlich vom textus receptus, was den nicht wundern wird, der die neutestamentliche Textgeschichte kennt. Bemerkenswert ist in Matth. 7, 14 τί στενή; 10, 8 die Belassung von νεκροῦς ἐγείρετε in kleinerer Schrift hinter καθαρίζετε; 12, 49 ἐστήκασιν ἔξω ζ. σε ἰδεῖν; 26, 71 λεγ. αὐτοῖς· ἐκεῖ καὶ οὗτος. 13, 19 ist συνῶν, 24, 41 μολῶν akzentuiert. Lesarten, die im Apparat von Scrivener nicht vertreten sind, finden sich 5, 44 τοῖς μισοῦσιν; 8, 5 εἰσελθόντι δὲ αὐτῶ; 10, 19 παραδύσωσιν; 11, 16; 12, 8; 13, 36; 15, 31 ἀλάλους mit kleiner Schrift vor λαλοῦντας, 16, 3 ebenso γνῶνα hinter δύνασθε 20, 22 ἢ (statt καὶ) τὸ β.; 21, 1 Βηθσαγαῆ; 22, 7 βασιλεὺς ἐκεῖνος; 26, 59; 27, 42 ἐπ' αὐτῶ. Für Mark. 9, 47 τοὺς δύο ὄφθ. findet sich bei Tischendorf und Wetstein gar kein Zeuge, nur bei Scrivener H. Der Druck ist sauber, und die Ausgabe überhaupt erwünscht, sofern sie uns den traditionellen Text gibt, ohne die durch Erasmus und seine Nachfolger verschuldeten Fehler des textus receptus; Lesarten wie εἶρον statt εἶδον Matth. 3, 11, vollends Dinge, wie ἀκαθάρτητος Apoc. 17, 4 καίπερ ἐστίν 8, findet man hier nicht, obgleich die angeführten Beispiele Matth. 10, 8; 1 Joh. 5, 7 (ebenso 1 T. 6, 5 παραδιατριβαί) zeigen, dass dem „textus receptus“ noch

zu grosse Konzessionen gemacht sind. Am nächsten kommt die Ausgabe dem Text von Matthäi. Beim Schluss des Markus, dem Vaterunser des Lukas ist der Text der hergebrachte. Varianten sind nirgends angedeutet. Ich gebe noch einige Lesarten, in denen vom textus receptus abgewichen wird: Mark. 5, 1 Γεργεσηνῶν; 11, 3 ἀποστέλλει πάλιν; 15, 28 mit kleiner Schrift; Lnk. 9, 55. 56 ebenso; 14, 5 υἱός; 23, 45 τοῦ ἡλίου ἐκλείποντος; Joh. 1, 28 Βῆθανιά, 3, 25 Ἰουδαίου; 17, 11 ᾧ für οὐς; Act. 8, 37; 15, 34; 24, 6—8 mit kleiner Schrift; 9, 5. 6 fehlt; 13, 19 κατεκληρονόμησεν; 20, 28 ἐκκλ. τοῦ Κυρίου καὶ Θεοῦ; 21, 15 ἐπισκουασάμενοι; Röm. 13, 9 om. οὐ ψευδομαρτυρήσεις; 13, 23 hier die Doxologie und nicht in Kap. 16. 1 Kor. 7, 33 f. γυναικί. μεμέρισται καὶ ἡ γ. κ. η παρθένος. 2 Kor. 3, 3 καρδίαι; Eph. 1, 18 καρδίας; 2, 21 om. ἡ; Phil. 2, 1 τις statt τινα; 3, 3 θεοῦ; Kol. 1, 14 om. διὰ τοῦ αἵματος αὐτοῦ; Hebr. 4, 2 συγκεκραμένους; 11, 4 om. καὶ πεισθέντες; 12, 20 om. ἡ βολίδι κατατοξευθήσεται; 13, 9 παραφέρεσθε; Jak. 2, 5 om. τούτου; 4, 12 + καὶ χριτῆς; 1 Petr. 2, 2 + εἰς σωτηρίαν mit kleiner Schrift; 3, 20 ἀπεξεδέχετο; 4, 14 + καὶ δυνάμει (von neueren nur Lachmann); 2 Petr. 2, 2 ἀσελγείας; 1 Joh. 1, 4 ἡμῶν; 2, 13 ἔγραψα; Apok. 1, 5 αγαπῶντι; 6 βασιλείαν; 8 om. ἀρχὴ καὶ τέλος; 11 om. ἐγὼ . . . ἔσχατος καὶ; om. ταῖς ἐν τῇ Ἀσίᾳ; 18 om. ἀμῆν; 2, 13 om. ἐν 2^ο; 15 ὁμοίως; 22 γυν. σου; 24 τοῖς statt καὶ; 3, 2 ἔμελλον ἀποθνήσκειν (das Praesens in keiner neueren Ausgabe); 5, 4 om. καὶ ἀναγν.; 11 + καὶ ἦν . . . μυριάδων; 14 om. ζῶντι-αἰῶνων; 6, 1. 3. 5. 7 om. καὶ βλέπε; 12 + ὄλη; 7, 17 ζωῆς; 8, 16 + καὶ τὸ πρ. etc.; 13 ἀστοῦ; 9, 19 ἡ γὰρ ἐξουσία τ. ἴ. . . καὶ ἐν ταῖς οὐραῖς αὐτῶν; 10, 7 ἐτελέσθη; 11, 2 ἔξωθεν; 8 αὐτῶν; 15 ἐγένετο ἡ βασ.; 17 καὶ ὁ ἐρχ. mit kleiner Schrift; 12, 12 om. τοῖς κατοικοῦσι; 13, 8 εἴ τις εἰς αἴχμ. ἀπάγει (das letzte kleine Wort ist in keiner Handschrift bei Tischendorf, Wetstein bezeugt); (ἀποκτενεῖ mit kleiner Schrift); 14, 1 τὸ ἄρνιον; 8 οὐχ εὐρέθη ψεῦδος ἐν τῷ στ. αυτ. mit dieser Wortstellung, ohne ἐνώπιον etc.; 15, 2 om. ἐκ τοῦ χαρ. α.; 3 ἐθῶν; 17, 3 γέμον ὀνόματα (so); 18, 2 ἰσχυρᾶ φωνή; 3 πέπωκαν; 5 ἐκολλήθησαν, 15 + καὶ ἄμωμον; 17 πᾶς ὁ ἐπὶ τόπον πλέων; 19, 1 om. καὶ ἡ τιμῆ; τοῦ θεοῦ ἡμῶν; 17 τὸ μέγα τοῦ; 20, 12 θρόνου, 21, 2 om. ἐγὼ Ἰωάννης; 3 om. θεὸς αὐτῶν; 24 om. τῶν σωζομένων etc.; 22, 6 πνευμάτων τῶν; 21 πάντων τῶν ἀγίων. Dieser Liste liegt Sandays delectus lectionum notatu dignissimarum zugrunde (in den neuen Auflagen von Lloyds Ausgabe). Man sieht, wie nur in der Apokalypse der orientalische Text in der Hauptsache mit unseren kritischen Ausgaben geht, sonst mit dem Textus receptus, über dessen Grundlagen noch nicht das letzte Wort gesprochen ist.

Maulbronn.

Eb. Nestle.

Resch, D. Alfred, Der Paulinismus und die Logia Jesu in ihrem gegenseitigen Verhältnis untersucht. (Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur. Herausgegeben von Oscar von Gebhardt und Adolf Harnack. Neue Folge XII. Band.) Leipzig 1904, J. C. Hinrichs (VIII, 656 S. gr. 8). 20 Mk.

Es ist ein hochbedeutsamer Beitrag zur Ausführung seines wissenschaftlichen Arbeitsplanes, den uns der Verf. in vorliegendem Buche darbietet. Bekanntlich dreht sich diese Arbeit um die Rekonstruktion der λόγια κυριακά und die Feststellung des Verhältnisses der neutestamentlichen Literatur, vor allem natürlich der synoptischen Evangelien, zu denselben. Der Verf. ist der Ansicht, dass diese Logia allen drei Synoptikern, auch dem Markus, zugrunde liegen, und dass sie, hebräisch abgefasst unter dem Titel דברי יהושע, entsprechend den alttestamentlichen דברי הימים (Chronika) nicht nur die Worte, sondern auch die Taten des Herrn enthalten haben. — Mit letzterer Theorie scheint er, beiläufig bemerkt, uns ganz entschieden im Rechte zu sein. — Nachdem er nach umfänglichen evangelien- und textkritischen Vorarbeiten 1898 den Text der Logia in hebräischer Retroversion veröffentlicht hatte, tritt er in vorliegender Arbeit den Nachweis an, dass dieselben nicht nur den kanonischen Evangelien zugrunde liegen, sondern auch dem Paulus vorgelegen haben. Zu diesem Zweck erörtert er zuerst (§ 1) das paulinische

Problem hinsichtlich des Wesens, der Quellen, der Wertung des Paulinismus. In § 2 entwirft er unter dem Titel „Das synoptische Problem“ eine geschichtliche Darstellung seiner eigenen Arbeit an diesem Problem. Hier stellt er S. 11 den m. E. bedauerlichen Satz auf: „Wer nur einige Jahre seines Lebens auf die synoptische Frage verwendet hat, sollte sich niemals schon für berufen halten, darüber vor der theologischen Welt seine Stimme zu erheben und sein Urteil abzugeben“. In § 3 gibt er eine geschichtliche Darstellung der Auffassung des „Problems der Verwandtschaft zwischen dem Paulinismus und der Synopse“ von Irenäus bis zu den Tübingern, entwickelt in § 4 in etwas breiter Weise seine „Grundsätze der Untersuchung“ (d. h. Vollständigkeit und vor allem Unbefangenheit) und gibt in § 5 ein Verzeichnis der einschlägigen Literatur, wobei der Verf. auch die bezüglichen Partien der wichtigeren neutestamentlichen Einleitungen hätte auführen können. Ueberhaupt hätten wir sehr gerne gesehen, dass der Verf. eine, wenn auch kurze, Darstellung der Auffassung des Problems seitens der gesamten neueren Theologie, auch seitens der modernsten, gegeben hätte. — Nunmehr folgen im ersten Teile der eigentlichen Arbeit die Textparallelen: a. die paulinisch-synoptischen Parallelen innerhalb der Logia (S. 35—134), b. dieselben Parallelen ausserhalb der Logia (S. 135—140), c. die paulinischen Agrapha-Parallelen (S. 140 bis 153), d. die innerpaulinischen Logia (S. 153 f.). Als Quellen verwendet er dabei sämtliche Paulinen, die Paulusreden der Acta und den Hebräerbrief. — Es folgt ein ausgedehnter zweiter Teil: „spezielle Untersuchungen“ (S. 155 bis 464) und ein dritter Teil: „zusammenfassende Untersuchungen“ (S. 465—639). Den Schluss bilden ausführliche Register. — Im zweiten Teile finden sich Einzeluntersuchungen zu gewissen Begriffen teils biblisch-theologischer, teils topographischer Natur. Fein ist der erneute Nachweis S. 332 und sonst, dass zu Jerusalem ein Umland, περίχωρος, die ἱεραία Ezechiels, gehörte, und dass in diesem Γαλιλαία die Erscheinungen des Auferstandenen zu lokalisieren sind, dass also der vermeintliche Widerspruch zwischen den einzelnen Evangelisten in dieser Hinsicht bedeutungslos ist, und höchst wichtig ferner das S. 368 ff. für die These, dass die trinitarische Taufformel Paulus schon bekannt war, beigebrachte Material*, um nur Einzelnes herauszugreifen. — Der dritte Teil fasst unter erneuter Beibringung vielen philologischen Einzelmaterials die Untersuchung zusammen, indem er das synoptisch-paulinische Verwandtschaftsverhältnis untersucht a. auf Grund der paulinischen [Einzel-]Urkunden, b. bezüglich des Paulinismus als Gesamterscheinung, c. auf Grund der evangelischen Urkunden. Dabei ist höchst interessant der Nachweis (S. 500 ff.), dass auch von den paulinischen Reden der Apostelgeschichte doch ein kräftiger Hauch paulinischen Geistes ausgeht. Sehr wichtig ist auch der zweite Abschnitt dieses dritten Teils: das Verwandtschaftsverhältnis bezüglich des Paulinismus als Gesamterscheinung. Der dritte Abschnitt betrachtet die einzelnen kanonischen und ausserkanonischen Evangelienurkunden unter dem Gesichtspunkte des Paulinismus. Nicht bestimmen kann ich dem Verf. darin, dass er noch (vgl. S. 595 f.) an der Existenz eines Didaskalia-Evangeliums festhält. Die Theorie von dem achttägigen Leiden des Herrn, die in der Didaskalia vertreten wird, knüpft doch, wie zur Evidenz nachgewiesen ist, an eine entsprechende Fastenobservanz der syrischen Kirche an. — In einem Schlussparagrafen (S. 603 ff.) behandelt der Verf. noch kurz die Nebenquellen des Paulinismus: die kanonischen Schriften des Alten Testaments, die alttestamentlichen Apokryphen, die jüdische Theologie, den philonischen Alexandrinismus, die hellenistische Bildungswelt, die Tradition der urchristlichen Gemeinde, um auch dadurch wieder auf die „Logia Jesu als die Hauptquelle des Paulinismus“ hingeführt zu werden. — Auch der gallischeste Rezensent wird ein mit so ausserordentlichem Fleiss, mit so bewunderungswürdiger Hingebung ge-

* Das ist meines Erachtens ein höchst bedeutsamer Beitrag zur Verteidigung der Echtheit von Matth. 28, 19, für welchen wir dem Verf. besonders dankbar sein müssen.

arbeitetes Werk wie das vorliegende nicht mit einem Federstrich abtun können, dem Verf. nicht kaltlächelnd zurufen mögen: Opus atque oleum perdidisti! Ein für seine These so begeisterter Gelehrter, wie es der Verf. ist, hat etwas Besseres verdient, als strikte Ablehnung. Folgende Bemerkungen aber seien gestattet: 1. Die Verwandtschaft zwischen dem paulinischen und dem synoptischen (bzw. Logia-)Material erscheint teilweise zu allgemeiner Natur, als dass man so bedeutungsvolle Schlüsse daraus ziehen könnte, wie es der Verf. tut. Wenn bei philologischen Vergleichen nicht die allerschärfste Kritik geübt wird, dann besteht die Gefahr der Einrede: „Wer zuviel beweist etc.“ 2. Der Verf. scheint uns den Einfluss des Sprachgebrauchs der Septuaginta auf den der Synoptiker bzw. der Logia einer-, des Paulus andererseits zu wenig beachtet zu haben. Er hätte darauf ruhig ebensoviel Bogen verwenden können, als er jetzt Seiten verwandt hat. Auch die seitens der modernen Theologen angeschnittene Frage der angeblichen Beeinflussung des Herrn selbst wie des Paulus durch die jüdische Apokalyptik war wesentlich schärfer ins Auge zu fassen, um sich vor Einwendungen von jener Seite her zu schützen. 3. Paulus lehnt eine Beeinflussung durch die Ur-apostel mit solcher Entschiedenheit ab, dass man sich sehr schwer zu der Annahme entschliessen kann, er habe die von dem Urapostel Matthäus abgefassten λόγια Ἰησοῦ als Quelle benutzt. Hierbei wäre noch viel aufmerksamer auf die Ueberlieferung der Urgemeinde zu achten. Mit den Aufstellungen Seebergs betreffs des „Katechismus des Urchristentums“ kann man sich nicht so leicht abfinden, wie es der Verf. tut. Wo der Apostel von einem λόγος κυρίου redet, da scheint er damit durchweg auf die eschatologischen Reden des Herrn hinzudeuten. Die Möglichkeit ist nicht von der Hand zu weisen, dass diese Reden in der gewiss stark eschatologisch gestimmten Urchristenheit zuerst kodifiziert, bzw. als fliegende Blätter — sit venia verbo — von Hand zu Hand gegangen sind. — Das vom Verf. mit aller Energie aufgestellte Problem aber besteht. Wer es besser lösen will als er, der rüste sich mit nicht geringem Scharfsinn und Fleiss aus und wetteifere mit ihm an Hingebung für seine Aufgabe. Den Schluss mag ein herzlicher Dank an den Verf. auch für diese seine neueste gehaltreiche Arbeit bilden.

Arnix.

H. Stocks.

Budde, K., und Holtzmann, H. J., Eduard Reuss' Briefwechsel mit seinem Schüler und Freunde Karl Heinrich Graf. Zur Hundertjahrfeier seiner Geburt herausgegeben. Mit dem Bildnis der Briefsteller. Giessen 1904, J. Ricker (Alfred Töpelmann) (IX, 661 S. gr. 8). 12 Mk.

Am 18. Juli 1904 fand die Hundertjahrfeier der Geburt von Eduard Reuss statt. Diesen Gedenktag der protestantischen Bibelforschung haben K. Budde und H. J. Holtzmann geehrt durch die Herausgabe des Briefwechsels zwischen Reuss und seinem Schüler Karl Heinrich Graf, welche zusammen als Begründer der modernen Literarkritik im Alten Testament zu gelten haben. Denn Reuss und Graf waren die ersten, die das zeitliche Verhältnis von Gesetz und Prophetismus gegen die bisherige Tradition umstellten und die dadurch für die Auffassung der alttestamentlichen Geschichte eine neue Basis geschaffen haben. Als Gelehrte jedem Theologen bekannt, treten sie beide uns hier in ihren Briefen als Männer entgegen, die auch als Menschen unser Interesse fordern; beide in ihren Kreisen mehr und mehr einsam dastehend, geben sie hier im freundschaftlichen Gedankenaustausch ihre ganze reiche Persönlichkeit. Und wie verschieden die beiden! Reuss, der elf Jahre ältere, mit seinem weltoffenen Blick, für alles Bedeutende und Schöne erschlossen, überall ins Volle greifend, alle öffentlichen Dinge mit Gewandtheit und Sicherheit erfassend, und neben ihm Graf, von Natur zurückhaltend und verschlossen, im Leben wenig praktisch, mit einem Hang zum Grüblerischen, aber mit seinem scharfen Verstande die Dinge klar zergliedernd, und keine Konsequenz scheuend, wo es sein Wahrheitsgefühl fordert. Dramatisch zeigen die ersten Briefe, wie sich diese zwei Naturen finden,

Graf schüchtern die Hand ausstreckend und Reuss voll innigster Liebe die Freundeshand ergreifend, um fortan bis zu Graf's allzufrühem Tode zwar räumlich getrennt, aber innerlich unzertrennlich zu bleiben. Von 1837 bis 1869, also ein ganzes Menschenalter hindurch, reichen die 191 Briefe. Reuss hat während der ganzen Zeit seine feste Stellung als Professor in Strassburg; in seinen religiösen Anschauungen erscheint er gleich zu Anfang ausgereift. Graf lernen wir noch in seinem Werden kennen; zuerst in Genf, wo er auf Grund eines Stipendiums weilte; ohne sichere äussere Stellung, von Zweifeln gequält, findet er Rat und Hilfe bei Reuss, seinem Lehrer, dessen „einziger wahrer Schüler“ (S. 214) er werden sollte. Als Hauslehrer weilte er eine Zeitlang in Paris, seine Kraft zwischen dem Unterricht seiner Zöglinge und der Wissenschaft teilend, bis ihn seine Abneigung gegen französisches Wesen nach Deutschland treibt. In Kleinzschocher bei Leipzig lebt er kurze Zeit als Lehrer, mit der Hoffnung, einst in die akademische Karriere eintreten und seine ganze Tätigkeit der Wissenschaft widmen zu können. Seine Hoffnungen erfüllen sich nicht, schweren Herzens muss er seinen Wünschen entsagen und eine Stelle an der Fürstenschule zu Meissen annehmen, die er bis an seinen Tod im Jahre 1869 innehat. In all seinen Sorgen und Nöten, beim Fehlschlagen seiner Lieblingswünsche, beim Tode seiner zwei Söhne, stützt und tröstet ihn Reuss als treuer Freund, bis er selber unter mancherlei Kummer in Familie und Amt des freundschaftlichen Trostes bedarf. Und nun tauschen die beiden Männer in verschwiegenem Briefwechsel all ihre reichen Gedanken aus über Hoffnungen und Enttäuschungen in Wissenschaft, Kirche und Staat. Alle ihre wissenschaftlichen Pläne, welche die gesamte biblische und einen grossen Teil der orientalistischen Wissenschaft umspannen, sehen wir hier im Entstehen und Reifen: Reuss mit seinen Arbeiten über Altes und Neues Testament, über die französischen Bibeln und über Calvin, Graf mit seinen Arbeiten über Faber Stapulensis und Richard Simon, über den Gulistan und Bostan des Persers Sadi und vor allem über Jeremias und die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments. Eine staunenswerte Tätigkeit! Die räumliche Entfernung, die beide trennt, dient nur dazu, den Horizont ihrer Interessen zu erweitern: die ganze Gelehrtenwelt in Theologie und Orientalistik tritt in ihren Gesichtskreis. Dabei wird die kirchliche Lage vor allem in Elsass und in Sachsen in scharfe Beleuchtung gerückt. Die entscheidenden Kämpfe gegen Rationalismus und Orthodoxie, die Kirche und Staat um die Mitte des 19. Jahrhunderts bewegten, werden von Augenzeugen, von Mitkämpfern vor Augen geführt, und so bieten die Briefe fast einen Durchschnitt durch die Geschichte der Theologie jenes ganzen Menschenalters, dessen Erben wir sind.

So ist die Edition dieser Briefe nicht nur ein Werk der Pietät gegen zwei bedeutende Theologen, sondern diese bilden eine wichtige Quelle für die Kenntnis der Theologie im 19. Jahrhundert. Der Gedanke, diese Briefe herauszugeben, stammt von Fräulein Bertha Graf zu Freiberg in Sachsen, der einzigen überlebenden Tochter Graf's, welche im Besitze der Reuss'schen Briefe war und welche die Graf'schen Briefe von der Witwe Eduard Reuss' zum Geschenk erhielt. Nur relativ wenige Stellen sind auf Wunsch von Professor Dr. Rudolf Reuss in Versailles, dem Sohn von Eduard Reuss, gestrichen und durch Punkte angedeutet; im übrigen liefert der Text eine möglichst genaue Wiedergabe der Originale. Besonders dankenswert sind die kurzen biographischen Skizzen beider Männer und die von Holtzmann beigefügten Anmerkungen, die zum Verständnis der Briefe wesentlich beitragen.

Lic. Dr. G. Hölscher.

Tews, T., Schulkompromiss. Konfessionelle Schule. Simultanschule. Ein Aufruf an alle bildungsfreundlichen Kreise unseres Volks. Zweite vervollständigte Auflage. 4.—5. Tausend. Herausgegeben vom Wahlverein der Liberalen. Berlin-Schöneberg 1904, Buchverlag der „Hilfe“ (60 S.). 60 Pf.
Naumann, D. Fr., Der Streit der Konfessionen um die Schule. Ebd. (59 S.). 60 Pf.
Thürndorf, Professor Dr. (in Auerbach), Ein Wort zur Simultanschulfrage. Sonderabdruck aus „Pädagogische Studien, XXVI. Jahrg.,

Heft 2⁴. (Zur Pädagogik der Gegenwart. Sammlung von Abhandlungen und Vorträgen. Heft XVII.) Dresden 1905, Bleyl & Kämmerer (Inh. O. Schambach) (15 S. gr. 8). 40 Pf.

Die Frage, ob konfessionelle Schule oder Simultanschule, bewegt zurzeit die Lehrerschaft Preussens angesichts eines von den Konservativen und Nationalliberalen im Landtage eingebrachten Kompromissantrages, welcher die konfessionelle Schule als die Regel und die Simultanschule als eine Ausnahme angesehen wissen will. Der im Fahrwasser des Liberalismus segelnde „Preussische Lehrerverein“, dessen meiste Vorstandsmitglieder wohl kaum je mit der Simultanschule in Berührung gekommen sind und bei denen ausserdem religiöse oder konfessionelle Interessen keine ausschlaggebende Rolle spielen, hat sich, trotz vielem Widerspruch aus Lehrerkreisen, gegen diesen Kompromissantrag erklärt. Tews, welcher im Vorstande des preussischen Lehrervereins eine einflussreiche Stellung einnimmt, hat in einer bezeichnenderweise vom „Wahlverein der Liberalen“ herausgegebenen Schrift sodann die „Simultanschule“ als das wahre „Schulideal“ bezeichnet und sich sehr ereifert über die „Eigenbrödelei der Konfessionen“, denn „die Konfessionsschule ist die Kleinstaaterei auf dem pädagogischen Gebiete“. Einigen Wert kann die Arbeit von Tews beanspruchen durch das beigebrachte statistische Material, welches aber der Verf. selbst als lückenhaft bezeichnen muss.

Viel gedankenreicher und anziehender ist die Schrift von Naumann, welche ihn allerdings immer weiter auf der Bahn nach links vorgeschritten zeigt. Hofft er doch alles Heil vom Siege der Sozialdemokratie. Auch ihm ist, wie Tews, „die Konfessionsschule Unterrichtsverschlechterung“, und nach ihm „soll die Schule, die allen gehört, kein Werkzeug früher Suggestion in einer einzelnen Richtung werden“. Er meint: „Vom Standpunkt der Religion aus muss man sagen: lasst uns mit unserer offiziellen Staatsreligion in Ruhe! — Ich will als Vater lieber, dass mein Kind den Staat in seiner ganzen Weltlichkeit und die Religion in ihrer Seligkeit jedes für sich kennen lernt, als dass aus demselben Brunnen der preussische Staatsgeist und das Evangelium rinnen sollen. — Es gibt nun einmal solche Menschen, die es nicht fertig bringen, Weihnachten und Sedantag als Teile ein und desselben Geistes aufzufassen, und diese Eltern werden gezwungen, ihre Kinder staatlich konfessionalisieren zu lassen“.

Gegenüber den von Tews mit grossem Nachdruck für die Simultanschule ins Feld geführten pädagogischen Gründen und gegenüber der bestreickenden Naumannschen Dialektik hat sich Thrändorf ein Verdienst erworben, indem er, dessen Name in pädagogischen Kreisen einen guten Klang hat, und das mit Recht, sachlich und besonnen sich mit Tews und Naumann auseinandersetzt, selbst auf die Gefahr hin, „dafür von gewissen Leuten als Reaktionär und Freund der „Schwarzen“ an den Pranger gestellt zu werden“. Er betont: „Zu den Fragen, die besonnen und leidenschaftlos erwogen werden sollten, gehört auch die Simultanschulfrage“. Wenn Tews unter Beistimmung von Naumann meint: „Die Simultanschule steht in schultechnischer Hinsicht höher als die Konfessionsschule, folglich ist sie nicht Notenschule, sondern für konfessionell gemischte Gegenden Normalerschule“, so hat Thrändorf dagegen nichts einzuwenden, wenn „man die Schule nur als Lernschule betrachtet, — aber ganz anders wird die Sache, wenn man die Schule als Erziehungsanstalt ansieht“. Dann „ist die Simultanschule ein pädagogisches Unding, denn man kann doch nicht gleichzeitig für ein katholisches Ideal mit blinder Unterwerfung unter die kirchliche Autorität und für ein evangelisches mit Selbständigkeit der sittlichen Ueberzeugung erziehen. — Die Verteidiger der Simultanschule übersehen, dass es neben dem lehrtechnischen Gesichtspunkte, den sie hervorheben, noch andere Rücksichten gibt, die bei der Ausgestaltung der Schule beachtet sein wollen“. Dies gilt ganz besonders von Tews, während Naumann doch in der Simultanschule „das kleinere Uebel“ sieht. Wir können auch darin Thrändorf nur beistimmen, dass „es ganz einseitig und verkehrt ist, wenn man, wie Naumann und Tews es tun, bei Schul- und Bildungsfragen ausschliesslich die Rücksichten auf den Staat geltend macht; der Zögling und seine Familie sind doch wahrlich nicht um des Staates willen da, sondern der Staat ist eine Einrichtung zum Wohle der Familie und des Einzelnen“. Und wie können die Kinder beim Unterricht warm werden, wenn „der Lehrer nicht warm werden darf, sondern hübsch simultan bleiben muss“? Gerade die Simultanschule ist eine „Zwangsanstalt“, ebenso wie die „Zwangskonfessionsschule, bei der einfach das Landeskonsistorium oder eine Synodalmajorität oder, wie Naumann sagt, „der Geheimrat kommandiert“, welcher Geist in den Schulen des Landes herrschen soll“. Davon „aber ist wohl zu unterscheiden die freie Konfessionsschule, d. h. die Schule, deren Charakter bedingt ist durch den Geist derer, die ihr die Erziehung und Bildung ihrer Kinder anvertrauen“. Sie gilt Thrändorf als das Ideal. So kommt er, der noch besonders hervorhebt: „Der Grossbetrieb mag für die Industrie sehr zweckentsprechend sein, für die Schule ist er nicht unbedingt zu empfehlen“,

zu dem Ergebnis: „Weder Zwangskonfession noch Zwangsimultanisierung, sondern dem Staate, der Gemeinde und der Familie Suum cuique!“

Dr. Carl Fey.

Review of Theology and Philosophy. Edited by Professor Allan Menzies, DD. Edinburgh, Otto Schulze & Company. Vol. I, No. 1, July 1905. Monatlich postfrei 15 s.; Einzelnummer 1 s. 6 d., postfrei 1 s. 9 d.

Nicht mit Unrecht klagen englische Forscher manchmal, dass die wissenschaftlichen Arbeiter des Kontinents ihre Arbeiten übersehen; darum sei auf diese neue Zeitschrift aufmerksam gemacht. Sie tritt gewissermassen an die Stelle der nach mehr als zehnjährigem Bestehen eingegangenen „Critical Review of Theological & Philosophical Literature“. Edited by Principal S. D. F. Salmond (Edinburgh, T. & T. Clark; vierteljährlich 1 s. 6 d.). Sie unterscheidet sich von der früheren durch monatliches Erscheinen, was sicher ein Vorteil ist, grösseren Druck und — wenigstens in dieser Nummer — Fehlen der „Notices“, d. h. kurzer Bemerkungen über minder wichtige Erscheinungen. Ich gebe im folgenden den Inhalt des Heftes mit den Namen der Referenten. Corrected English New Testament: L. Campbell; v. Soden, Leben Jesu, und Urchristliche Literaturgeschichte: J. Moffat; Rosadi, Trial of Jesus: A. Taylor Sunes; Scott, J. J., Life of Christ: J. Mitchell; Taylor, Oxyrhynchus Sayings: Vernon Bartlett; Burkitt, Eastern Christianity: W. H. Bennett; MacMillan, John Knox, Glasse, John Knox, Lang, John Knox: J. Herkless; Lavissee, Histoire de France V. VI., Whitehead, Caspard de Coligny: T. M. Lindsay; Cheyne, Bible Problems, Pfeleiderer, Conception of Christ, Sabatier Atonement: J. Estlin Carpenter; Barnes, Creed of St. Athanasius: John Dickie; Robinson, Incarnation, Athanasian Creed, Inspiration: A. Menzies; v. Walthoffen, Gottesidee, Weltproblem: J. Iverach; Shorthouse, Life and Letters: Win. Knight; Gaye, Platonic Conception of Immortality, Roger, Conception of Immortality: B. Bosanquet; Sociological Papers: Henry Jones.

An diese ausführlichen Besprechungen schliessen sich „Important Articles in Magazines“ S. 72—74 und eine Bibliographie S. 75—80.

Wahrlich ein Reichtum von besprochenen Werken, namentlich aber auch von Kräften, denen die Besprechungen verdankt werden, den sich zu Nutzen machen sollte, wer irgend die Gelegenheit dazu hat. „R of T & P“ ist der Kustode des Buchdruckers auf der ersten Seite. Wir wünschen dieser Sigel recht oft zu begegnen.

Maulbronn.

Eb. Nestle.

Neueste theologische Literatur.

Bibliographie. Jahresbericht, Theologischer. Hrg. v. Prof. DD. G. Krüger u. Lic. W. Koehler. 24. Bd. enth. die Literatur u. Totenschau des J. 1904. 1. Abtlg. Vorderasiatische Literatur u. ausserbiblische Religionsgeschichte. Bearb. v. Beer u. Lehmann. Berlin, C. A. Schwetschke & Sohn (101 S. Lex.-8). 4. 50.

Biographien. Barry, William, Ernest Renan. Illustrated. (Literary Lives.) London, Hodder & Stoughton (298 p. 8). 3 s. 6 d. — Bell, Henry, Archbishop Laud and Priestly Government. Portrait. London, Constable (341 p. 8). 10 s. 6 d. — Carpenter, J. Estlin, James Martineau, Theologian and Teacher. A Study of his Life and Thought. London, P. Green (612 p. 8). 7 s. 6 d. — Gastrow, Past. Lic. Paul, Joh. Salomo Semler in seiner Bedeutung f. die Theologie m. besond. Berücksicht. seines Streites m. G. E. Lessing. Gekrönte Preisschrift. Giessen, A. Töpelmann (III, 372 S. gr. 8). 9 M. — Green, The Rev. Richard, John Wesley, Evangelist. Illust. Rel. Tract Soc. (542 p. 8). 6 s. — Stephan, Gymn.-Oberlehr. Lic. Horst, Herder in Bückeburg u. seine Bedeutung f. die Kirchengeschichte. Tübingen, J. C. B. Mohr (III, 255 S. gr. 8). 4. 50.

Zeitschriften. Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar München. Hrg. v. Prof. Alois Knoepfler. Nr. 6. Koeniger, D. theol. Alb. Mich., Burchard I. von Worms u. die deutsche Kirche seiner Zeit (1000—1025). Ein kirchen- u. sittengeschichtl. Zeitbild. — Nr. 7. Holzhey, Lpz.-Prof. Dr. Carl, Die Thekla-Akten. Ihre Verbreitung u. Beurteilung in der Kirche. München, J. J. Lentner (XII, 244 S.; VIII, 116 S. 8). 6. 60. — Volksbücher, Religionsgeschichtliche, f. die deutsche christliche Gegenwart. Hrg. v. Lic. Frdr. Mich. Schiele. III. Reihe, 3. Heft. Söderblom, Prof. D. Nath., Die Religionen der Erde. 1.—10. Taus. — 4. Heft. Hackmann, Liz. H., Der Ursprung des Buddhismus u. die Geschichte seiner Ausbreitung. Der Buddhismus. 1. Tl. — V. Reihe, 1. Heft. Niebergall, Priv.-Doz. Liz. Frdr., Welches ist die beste Religion? 1.—10. Taus. — 2. Heft. Traub, Pfr. Lic., Die Wunder im Neuen Testament. 1.—10. Taus. Halle, Gebauer-Schwetschke (66 S.; 74 S.; 78 S.; 74 S. 8). à 40 M. — Volkschriften zur Umwälzung der Geister. 49. Schoeler, Dr. Heinr. v., Die höchste Wahrheit. Ein philosoph. Märchen. — 50. Laner, Dr. S. P., Entwicklung u. Weltanschauung. — 51. Westphalen, E., Gibt es e. Hölle? Bamberg, Handelsdruckerei u. Verlagsb. (62 S.; 64 S.; 60 S. 8). à 20 M. — Zeit- u. Streitfragen, Biblische. Hrg. v. Lic. DD. Boehmer u. Kropatschek. I. Serie. 2. Heft. Seeberg, Reinhold, Das Abendmahl im Neuen Testament. — 3. Heft. Weiss, Wirkl. Oberkonsist.-R. Prof. Bernh., Die Geschichtlichkeit des Markus-

evangeliums. — 4. Heft. Barth, Prof. Dr. Fritz, Das Johannisevangelium u. die synoptischen Evangelien. Gross-Lichterfelde, E. Runge (40 S.; 67 S. 8). 1. 55. — Dasselbe. I. Serie. 5. Heft. Riggenbach, Prof. Dr. Eduard, Die Auferstehung Jesu. — 6. Heft. Juncker, Prof. Lic. Alfr., Das Gebet bei Paulus. Ebd. (38 S.; 32 S. 8). 85 ⚭.

Bibel-Ausgaben u. -Übersetzungen. Bible. New Testament. The Gospel of Mark, [Greek;] ed., with notes and vocabulary, by W. Prentiss Drew. Boston, B. H. Sanborn & Co. (4+133 p. sq. S.). 75 c. — Biblia sacra. 2.—14. Lfg. Mainz, Kirchheim & Co. 182 ⚭ — Bright, J. W., The Gospel of St. Mark in West Saxon. (Belles Lettres Series.) London, Harrap (12). 2 s. 6 d. — Herne, Frank S., How the Bible Came to Us. The Story of the Bible in English. With some Account of the Evidence for Its Origin and Genuineness. S. S. U. (X, 123 p. 12). 1 s. — St. John. The Revised Version. Edit., with Introduction and Notes, for the use of Schools, by Arthur Carr. With Map. Camb. Univ. Press (XXVIII, 144 p. 12). 1 s. 6 d.

Biblische Einleitungswissenschaft. Abbott, Edwin A., Johannine Vocabulary. A Comparison of the Words of the Fourth Gospel with those of the Three. London, Black (382 p. 8). 13 s. 6 d. — Balmforth, Ramsden, The Bible from the standpoint of higher criticism, pt. 2. New York, Dutton (275 p. 12). \$ 1. 25. — Derselbe, The New Testament in the Light of the Higher Criticism. London, Sonnenschein (288 p. 8). 3 s. 6 d. — Bischoff, dr. Erich, Jesus u. die Rabbinen. Jesu Bergpredigt u. „Himmelreich“ in ihrer Unabhängigkeit vom Rabbinismus dargestellt. (Schriften des Institutum Judaicum in Berlin. Nr. 33.) Leipzig, J. C. Hinrichs (VI, 114 S. gr. 8). 2. 20. — Eichhorn, Pfr. Dr. C., Unsere Stellung zur Heiligen Schrift. Ein Vortrag. Stuttgart, Buchh. des deutschen Philadelphia-Vereins (20 S. 8). 20 ⚭. — Ecx, H. E., Our Lord and His Bible; or, What did Jesus Christ think of the Old Testament. London, Hodder & Stoughton (94 p. 8). 1 s. 6 d. — Green, Mrs. Frederic, The Story of the Beginning. Genesis in the Light of Recent Research. With Introduction by the Rt. Rev. Herbert Edward Ryle. London, Gardner Darton (12). 9 d. — Haller, Lic. Max, Religion, Recht u. Sitte in den Genesisagen. Ein religionsgeschichtl. Versuch. Bern, G. Grunau (III, 160 S. gr. 8). 2. 80. — König, Eduard, The Bible and Babylon. Their Relationship in the History of Culture. Translated from the 10th German Edition, with Additional Notes by the Author, and by the Translator, the Rev. William Turnbull Pilter. With a Preface by the Very Rev. Henry Wace. (Byways of Bible Knowledge.) London, Rel. Tract Soc. (XVI, 137 p. 8). 2 s. — Nichols, Harry Peirce, D.D., The temporary and the permanent in New Testament revelation: the Bohlen lectures for 1905. New York, T. Whittaker (12, 248 p. 12). \$ 1. 20. — Nösgen, C. F., The New Testament and the Pentateuch. Translated from the German by C. H. Irwin. London, Rel. Tract Soc. (122 p. 8). 2 s. — Redpath, H. A., Modern Criticism and the Book of Genesis. S. P. C. K. (93 p. 8). 1 s. 6 d. — Rosenthal, Rabb. Dr. Ludw. A., Bibelwissenschaftliches. I. Joel-Nahum-Habakuk m. einander verglichen. Aneinandergereihte Abreissblätter. Strassburg, (K. J. Trübner) (III, 44 S. 8). 1 ⚭ — Rouse, G. H., Old Testament Criticism in New Testament Light. London, Rel. Tract Soc. (XVI, 334 p. 8). 3 s. 6 d. — Snell, Bernard J., Gain or Loss? An Appreciation of the Results of Recent Biblical Criticism. London, J. Clarke (12). 1 s. — Stanley, Arthur Penrhin, Sinai and Palestine in Connection with their History. Cheap ed. With Maps and Plans. London, J. Murray (618 p. 8). 5 s. — Weinl, Prof. Heinr., Die Gleichnisse Jesu. Zugleich eine Anleitung zu einem quellenmässigen Verständnis der Evangelien. 2. verb. Aufl. (Aus Natur u. Geisteswelt. 46.) Leipzig, B. G. Teubner (VIII, 135 S. 8).

Exegese u. Kommentare. Breest, Past. Lic. Ernst, Suchet in der Schrift! Joh. 5, 39. Handreichung zum prakt. Gebrauch der Bibel nebst Erläuterung. wicht. bibl. Begriffe. (Neue [Titel-]Ausg. v.: „Handbuch zur Orientierung in der hl. Schrift.“) Leipzig, J. C. Hinrichs' Verl. (IV, 275 S. Lex.-8). 3 ⚭ — Brodus, J. A., D.D., Commentary on the Gospel of Mark. Philadelphia, Amer. Baptist Publication Society (3-148 p. il. 8). 75 c. — Calvin's, J., Auslegung der hl. Schrift. Hrg. v. K. Müller. 27. Heft. Neukirchen, Buchh. des Erziehungsvereins. 1 ⚭ — *Cursor scripturae sacrae auctoribus R. Cornely, I. Knabenbauer, Fr. de Hummelauer alisque Soc. Iesu presbyteris.* Commentarium in Vet. Test. pars I, in libros historicos VII. Hummelauer, Francisco de, S. I., Commentarius in librum primum Paralipomenon. Paris, P. Lethielleux (VII, 426 S. Lex.-8). 5. 60. — Exposition of the Epistles of John the Apostle. With a New Version by William Kelly. London, Weston (421 p. 8). 7 s. 6 d. — Gerson, Adf., Der Chacham Kohelet als Philosoph u. Politiker. Ein Kommentar zum bibl. Buche Kohelet, zugleich e. Studie zur religiösen u. polit. Entwickl. des Volkes Israel im Zeitalter Herodes des Grossen. Frankfurt a. M., J. Kauffmann (VII, 122 S. gr. 8). 4 ⚭ — Maclaren, Alexander, The Book of Isaiah. Chapter I—XLVIII. (Expositions of Holy Scripture.) London, Hodder & Stoughton (346 p. 8). 7 s. 6 d. — Meyer, Rev. F. B., The Epistle to the Philippians. A Devotional Commentary. London, Rel. Tract Society (261 p. 8). 2 s. — Moffat, W. Douglas, The Epistle to the Hebrews, or the Calling in „A Son.“ (Our Bible Hour Series.) London, Marshall Bros (97 p. 12). 1 s. — Moule, H. C. G., The Second Epistle to Timothy. Short Devotional Studies on the Dying Letter of St. Paul. (Devotional Commentaries.) London, Religious Tract Society (192 p. 8). 2 s. — Ojea y Marqués, S., La predicación de San Pablo ó sea exposición de sus epistolas en forma de homilias predicables. T. 1. Madrid (602 p. 4). 7. 50. — Ottman, Ford C., The unfolding of the ages in the Revelation of John. New York, Baker & Taylor Co. (30+511 p. 8). \$ 2. — Theodor Bar Koni,

Scholien zur Patriarchengeschichte (Genesis XII—L). Hrg. u. m. e. Einleitg. u. Anm. versehen v. Dr. Martin Lewin. Diss. Berlin, Mayer & Müller (XXXVII, 35 S. gr. 8). 2. 40. — Thirtle, James William, The Titles of the Psalms. Their Nature and Meaning Explained. 2nd ed. London, H. Frowde (334 p. 8). 6 s. — Thorne, Henry, Bible Readings on the Book of Genesis. 2 vols. London, Partridge (316, 300 p. 8). 2 s. 6 d. — Zapletal, V., O. P., Das Deboralied, erklärt. Freiburg (Schweiz), Universitäts-Buchh. (VII, 52 S. 8). 1. 60.

Biblische Geschichte. Danvers, F. C., „Israel Redivivus.“ Being a History of the Tribes of Israel, distinct from that of Judah, during the times when the Biblical Accounts of them came to an end. London, Banks (314 p. 8). 3 s. 6 d. — Hale, Harris Grafton, Who then is this? A study of the personality of Jesus. Boston, Pilgrim Press (398 p. 12). \$ 1. 25. — Macfarland, C. S., Jesus and the Prophets. London, Putnam (8). 6 s. — Ottley, R. L., The Religion of Israel. A Historical Sketch. Camb. Univ. Press (XI, 227 p. 8). 4 s. — Pözl, päpstl. Hausprälat. Prof. Hofr. Dr. Frz. X., Der Weltapostel Paulus. Nach seinem Leben u. Wirken geschildert. Beilagen: 3 Kunstblätter, e. geograph. Karte u. mehrere Register. Regensburg, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz (XXVIII, 664 S. Lex.-8). 9 ⚭ — Stewart, A. Morris, The Infancy and Youth of Jesus. London, A. Melrose (XI, 290 p. 8). 6 s. — Teldot Jeschua. (Die Geschichte Jesu.) Gründliche Erörterg. der Frage, wer die Wahrheit üb. die Geschichte Jesu Christi erzählt, die Juden od. die Christen? (Von Jechiel Lichtenstein.) (In hebr. Sprache.) 3. verb. Aufl. Leipzig, (Ev.-luth. Zentralverein f. Mission unter Israel) (16 S. gr. 8). 40 ⚭. — Whyte, Alex., D.D., The walk, conversation and character of Jesus Christ our Lord. New York and Chicago, Revell (340 p. 12). \$ 1. 50.

Biblische Theologie. Gerretsen, J. H., Rechtvaardigmaking bij Paulus in verband met de prediking van Christus in de synoptici en de beginselen der reformatie. Nijmegen (VI, 253 S. 8). 7 ⚭ — Mathews, Shailer, The Messianic hope in the New Testament. Chicago, University of Chicago Press (20+338 p. 8). (Chicago University, decennial publications, 2d ser.) \$ 2. 50.

Biblische Hilfswissenschaften. Blass, Friedrich, Grammar of New Testament Greek. Translated by Henry St. John Thackeray. 2. revised and enlarged ed. London, Macmillan (384 p. 8). 15 s. — Dalman, Gust., Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch. Nach den Idiomen des palästin. Talmud, des Onkelostargum u. Prophetentargum u. der jerusalem. Targume. 2. Aufl., verm. u. vielfach umgearb. Leipzig, J. C. Hinrichs' Verl. (XVI, 419 S. gr. 8). 12 ⚭

Altchristliche Literatur. Preuschen, Erwin, Antilegomena. Die Reste der ausserkanon. Evangelien u. urchristl. Ueberlieferg., hrg. u. übers. 2. umgearb. u. erweiter. Aufl. Giessen, A. Töpelmann (VIII, 216 S. 8). 4. 40.

Allgemeine Kirchengeschichte. Armstrong, Richard A., Agnosticism and Theism in the 19th Century. An Historical Study of Religious Thought. 6 Lectures. With an Introductory Note by Philip H. Wicksteed. London, P. Green (208 p. 8). 2 s. — Harnack, Adolf, The Expansion of Christianity in the First Three Centuries, Vol. 2. Translated and edited by James Moffatt. (Theological Translation Library.) London, William & Norgate (498 p. 8). 10 s. 6 d. — Holy Catholic Church, The, Her Faith, Works, Triumphs. By a Convert. London, Burns & Oates (XVI, 356 p. 8). 3 s. 6 d. — Mason, Arthur Ja., D.D., The historic martyrs of the primitive church. New York, Longmans, Green & Co. (4+423 p. 8). \$ 3. 20. — Nielsen, F., Kirkehistorie. II. Bd., 9. Heft. Kjöbenhavn (8). 1. 50. — Reed, R. C., D.D., History of the Presbyterian churches of the world; adapted for use in the class room. Philadelphia, Westminster Press (3+408 p. 8). \$ 1. 25.

Reformationsgeschichte. Corpus Reformatorum. Vol. 88. Zwingli's Werke. 6. Lfg. Berlin, Schwetschke & Sohn. 2. 40. — Denife, P. Heinr., O. P., Luther u. Luthertum in der ersten Entwicklung. Quellenmässig dargestellt. 2., durchgearb. Aufl. 1. Bd. (II. Abtlg.) Quellenbelege. Die abendländ. Schriftausleger bis Luther üb. Justitia Dei (Rom. 1, 17) u. Justificatio. Beiträge zur Geschichte der Exegese, der Literatur u. des Dogmas im Mittelalter. Mainz, Kirchheim & Co. (XX, 380 S. gr. 8). 5. 50. — Luther's Werke. Hrg. v. DD. Pfr. D. Buchwald, Prof. Kawerau, Jul. Köstlin, Rade, Pfr. Ew. Schneider u. A. 3. Aufl. 3. Folge: Predigten u. erbaul. Schriften. I. Mit e. Bildniss p. Martin Luthers nach Lukas Kranach. Berlin, C. A. Schwetschke & Sohn (XVI, 571 S. 8). 2. 50.

Kirchengeschichte einzelner Länder. Allen, A. J. C., The Freedom of the So-Called Free Churches. Illustrated by the History of the Free Church of Scotland. S. P. C. K. (8). 6 d. — Braasch, Superintendent. D. A. H., Was hat das nichtultramontane deutsche Volk v. der Annahme des Toleranzantrages zu erwarten? Nach der Denkschrift des deutschen evangel. Kirchengausschusses dargestellt. Leipzig, B. G. Teubner (36 S. gr. 8). 30 ⚭. — Clement, Ernest Wilson, Christianity in modern Japan. Philadelphia, Amer. Baptist Publication Society (14+205 p. il. map. 12). \$ 1. — Donaldson, James, The Westminster Confession of Faith and the Thirty-nine Articles of the Church of England. The Legal, Moral, and Religious Aspects of Subscription to them. London, Longmans (180 p. 8). 3 s. 6 d. — Erlebnisse e. amerikanischen Predigersfrau im XIX. Jahrh. Solingen, Vict. W. Heldt (287 S. 8). Kart. 3 ⚭ — Gasquet, Abbot, The Eve of the Reformation. Studies in the Religious Life and Thought of the Rejection of the Roman Jurisdiction by Henry VIII. Cheaper reissue. London, G. Bell (412 p. 8). 6 s. — Gasquet, Rt. Rev. Arnot, The Religious Troubles in France. Catholic Truth Soc. (8). 1 d. — Geography, The, of Religion in the Highlands. By a Member of the R. S. Geog.

- Soc. Grant (Edinburgh) (8). — Grzybowski, Pfr. Aug., Geschichte der evangelischen Steindammer Kirche zu Königsberg i. Pr., aus Anlass ihres 650jährigen Jubiläums verf. Königsberg. (Gräfe & Unzer, Buchh.) (VII, 101 S. gr. 8 m. 4 Taf.). 1. 20. — Hefte zur Christlichen Welt. Hrg. v. Prof. D. Mart. Rade. 54. (4. Heft der neuen Folge.) Foerster, Pfr. Erich, Weshalb wir in der Kirche bleiben! Ein Wort zur Verständig. an die Veranstalter u. Besucher der landeskirchl. Versammlg. in Berlin u. ihre Geringungsgenossen in den deutschen evangel. Landeskirchen. Tübingen, J. C. B. Mohr (IV, 38 S. 8). 40 M. — History of the Orthodox Church in Austria-Hungary, I. Hermannstadt. By M. G. Dampier. London, Rivingtons (8). 1 s. 6 d. — Kayser, Superint. D. Karl, Die hannoverschen Pfarren u. Pfarrer seit der Reformation. (Generaldiocese Hildesheim. Nr. 26. Insp. Clausthal.) Braunschweig, A. Limbach (56 S. kl. 8). 1 M. — Knox, J., The history of the Reformation of religion in Scotland. New York and Chicago, Revell (432 p. 8). \$2. — Dasselbe. Edt. for popular use by C. J. Guthrie. With Notes, Summary, Glossary, Index, and 56 Illusts. Reissue. London, Black (390 p. 8). 3 s. 6 d. — Kozak, Prof. Dr. Eug. A., Die Inschriften aus der Bukovina. Epigraphische Beiträge zur Quellenkunde der Landes- u. Kirchengeschichte. I. Tl.: Steininschriften. Wien. (Czernowitz, H. Pardini) (XIV, 215 S. Lex.-8 m. 27 Abbildgn.). 9 M. — Lang, Andrew, John Knox and the Reformation. New York, Longmans, Green & Co. (14+281 p. il. pors. 8). \$3. 50. — Dasselbe. London, Longmans (296 p. 8). 10 s. 6 d. — Lewis, Mr. Penn., The Awakening in Wales and Some of the Hidden Springs. With an Introduction on Welsh Revivals by the Rev. J. Cynddylan Jones. London, Marshall Bros (94 p. 8). 1 s. 6 d. — Münchmeyer, Seemannspast. Rhard., In der Fremde. Einige Zeugnisse aus der Auslandsarbeit. Marburg, N. G. Elwert's Verl. (116 S. gr. 8). 1. 80. — Nestle, Ulr., Armenien. Land u. Leute, Greuelthaten der Muhammedaner u. Liebeswerk der Christen. Stuttgart, Buchh. des deutschen Philadelphia-Vereins (47 S. 8 m. 1 Karte). 30 M. — Salmond, C. A., The Religious Question in France. London, Macniven & Wallace (8). 6 d. — Spillmann, Jos. S. J., Geschichte der Katholikenverfolgung in England 1535—1681. Die engl. Märtyrer seit der Glaubensspaltung. 1. Tl. Die Blutzengen unter Heinrich VIII. Ein Beitrag zur Kirchengeschichte Englands. 2., teilweise umgearb. u. ergänzte Aufl. (Neue [Titel-Ausg.] — 2. Tl. Die Blutzengen unter Elisabeth bis 1583. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte Englands. 2., teilweise umgearb. u. ergänzte Aufl. (Neue [Titel-Ausg.] — 5. Tl. Die Blutzengen aus den Tagen der Titus Oates-Verschwörung 1678—1681. Ein Beitrag zur Kirchengeschichte Englands. (Neue [Titel-Ausg.] Freiburg i. B., Herder (XVII, 262 S.; XII, 439 S. m. 1 Taf.; XIII, 377 S. 8). 9. 60. — Steinecke, O., Die Diaspora der Brüdergemeine in Deutschland. Ein Beitrag zu der Geschichte der evangel. Kirche Deutschlands. I. Bd. 2. Tl. Mitteldeutschland. Halle, R. Mühlmann's Verl. (VII u. S. 99—220 p. 8). 2 M. (I. Bd. vollständig: 4 M.) — Story, The, of the Welsh Revival. As told by Eyewitnesses, together with a Sketch of Evan Roberts and his Message to the World. By various Authors. London, Revell (94 p. 8). 6 d. — Teichmüller, Oberhofpred. Gen.-Superint. a. D. D., Die evangelische Landeskirche im Herzogtum Anhalt während des letzten halben Jahrhunderts. Dessau, C. Dünhaupt (59 S. gr. 8). 1. 50.
- Heilige. Bury, J. B., The Life of St. Patrick and his Place in History. London, Macmillan (420 p. 8). 12 s. — Hoppenot, J., La Sainte Vierge dans la tradition et dans l'art, dans l'âme des saints et dans notre vie. Rome (408 p. fol.). 10 M. — Saint Catherine of Siena as seen in her Letters. Translated and Edited with Introduction by Vida D. Scudder. With Frontispiece. London, Dent (X, 352 p. 8). 6 s.
- Christliche Kunst u. Archäologie. Mazegger, Konservator Dr. B., Die St. Katharina-Kirche in Hafking. [Aus: „Mittlgn. d. Zentralkommission f. Kunst- u. histor. Denkmale.“] Meran, F. W. Ellmenreich (12 S. kl. 8 m. Abbildgn.). 30 M.
- Symbolik. Gumlich, Prof. Dr. G. A., Kurzgefasste christliche Symbolik. Die kirchl. Symbole u. ihre Lehre nebst den Lehren der wichtigsten Sekten, übersichtlich zusammengestellt. 5. Aufl., bearb. v. Oberlehr. Dr. Bruno Gumlich. Berlin, A. Haack (IV, 93 S. 8). 1. 60. — Loofs, Prof. Dr. Frdr., Der authentische Sinn des nicänischen Symbols. Vortrag. [Aus: „Neues sächs. Kirchenbl.“] Leipzig, G. Wigand (28 S. 8). 40 M.
- Dogmatik. Andrews, Samuel J., Man and the Incarnation; or, Man's Place in the Universe as Determined by his Relations to the Incarnate Son. London, Putnam's Sons (338 p. 8). 6 s. — Grass, Priv.-Doz. Mag. Karl Konr., Zur Lehre v. der wesenhaften Gottheit Jesu Christi. Zwei Dorpater Vorträge. 1) Ueber Gottessohnschaft u. Messianität Jesu in den synopt. Evangelien. 2) Ueber die Sühnebedeutg. des Todes Jesu Christi. Leipzig, Dörffling & Franke (V, 74 S. gr. 8). 1. 20. — Lütger, Prof. D. Wilh., Gottes Sohn u. Gottes Geist. Vorträge zur Christologie u. zur Lehre vom Geiste Gottes. Leipzig, A. Deichert Nachf. (V, 141 S. gr. 8). 2. 80. — Mir y Noguera, J., La immaculata concepción. Madrid (X, 574 p. 8). 13. 50. — Notes on the Second Coming of our Lord and Saviour Jesus Christ. Compiled by Francis M. Cotton. London, Marshall Bros (56 p. 8). 1 s.
- Ethik. Metzger, Prof. fr. Miss. G. J., Das christliche Geistesleben u. die prinzipiellen dogmatischen Voraussetzungen desselben, auf Grund der h. Schrift u. der Erfahrg. aus dem Prinzip des Lebens entwickelt u. m. Bezugnahme auf verschiedene theolog. Anschauung. systematisch dargestellt. Mit e. Vorwort v. Dek. K. Leyppoldt. Stuttgart, (Buchh. des deutschen Philadelphia-Vereins) (XVI, 245 S. gr. 8). 2. 40. — Sell, Henry T., Studies in the Life of the Christian. London, Revell (170 p. 8). 1 s. 6 d. — Stimson, Henry A., The Right Life and How to Live It. London, A. Melrose (274 p. 8). 3 s. 6 d.
- Apologetik u. Polemik. Bickersteth, Edward, Our Heritage in the Church. With a Preface by Bp. B. F. Westcott. Reissue. London, J. Murray (202 p. 8). 5 s. — Boës, Past. H., Offener Brief an Hrn. Professor D. Bousset in Göttingen, ihn zu befragen, ob er in die Landessynode der evangelisch-lutherischen Kirche Hannovers wirklich einzutreten gedenkt. Hannover, H. Feesche (8 S. 8). 20 M. — Bowman, John A., Truth in Conflict with the Creeds; or, Short Studies on the Revised Version. London, Simpkin (XV, 301 p. 8). 3 s. 6 d. — Brauer, Stiftspred. P., Wogegen haben wir als evangelisch-lutherische Christen zu protestieren? Vortrag. [Aus: „Sächs. Kirchen- u. Schulblatt.“] Leipzig, Dörffling & Franke (30 S. 8). 40 M. — Brenner, Ludw., Gedanken üb. Religion u. Bibel. Hrg. zur Förderg. idealer Welt-Anschauung u. sittlich-nationalen Bewusstseins. Leipzig, E. Rust (87 S. 8). 1 M. — Buddeberg, Pfr. E., Der Weg zur Seligkeit nach evangelischer u. katholischer Lehre. 3., verb. Aufl. Elberfeld, Buchh. der ev. Gesellschaft f. Deutschland (31 S. kl. 8). 15 M. — Gefahr, Die schwarze. Von einem Deutschen. Ein Alarmruf an alle Deutschen zur Aufklärg. üb.: „Das wahre Wesen u. Treiben des jesuitisch-röm. Katholizismus v. Einst u. Heute“ als Antwort auf den Kontrovers-Katechismus des Jesuitenpaters J. J. Scheffmacher üb. die Gegensätze der kathol. u. protestant. Lehre. Stuttgart, Heimdall (112 S. 8). 1 M. — Gordon, Thomas, Creed and Civilisation. Their Alliance in the Experience of History. London, F. Griffiths (312 p. 8). 5 s. — Harris, Charles, Pro Fide. A Defence of Natural and Revealed Religion. London, J. Murray (588 p. 8). 10 s. 6 d. — Hunter, John, The Coming Church. A Plea for a Church Simply Christian. London, Williams & Norgate (104 p. 8). 1 s. 6 d. — Isaacson, Rev. Charles Stuteville, Our Brief against Rome. With Frontispiece. London, Rel. Tract Soc. (VI, 279 p. 8). 2 s. 6 d. — La Roche, Past. Joh., Das Positive in D. Fischers Vortrag. Ein Wort f. Fischer v. e. Gegner Fischers. Berlin, G. Nauck (30 S. gr. 8). 50 M. — Maginnis, E. J., The church of God on trial before the tribunal of reason. New York, Christian Press Association Publishing Co. (248 p. 12). 80 c. — Meyer, Prof. A., Unser Glaube. Vortrag. (Flugblatt der Vereinigg. der Freunde des evangel. Gemeindeblattes f. Rheinland u. Westfalen an der Agger.) 2. Taus. Bonn. (Gummersbach, E. Krüger.) (39 S. gr. 8). 30 M. — Savage, Minot Judson, The Passing and the Permanent Religion. People's Edition. B. & F. Unitarian Assoc. (8). 6 d. — Sterrett, Ja. Macbride, The freedom of authority: essays in apologetics. New York, Macmillan (6+319 p. 8). \$2. — What is Christianity? A Series of Lectures delivered in the Central Hall, Manchester. Vol. I. Christian Doctrine. London, C. H. Kelly (356 p. 8). 2 s. 6 d.
- Praktische Theologie. Monographien zur deutschen Kulturgeschichte, hrg. v. Geo. Steinhausen. 12. Drews, Paul, Der evangelische Geistliche in der deutschen Vergangenheit. Mit 110 Abbildn. u. Beilagen nach Originalen, grösstenteils aus dem 15. bis 18. Jahrh. Jena, E. Diederichs (146 S. Lex.-8). 4 M. — Plath, Superint. a. D. I. Pfr., Wie ist die geringe Teilnahme der gebildeten Männerwelt am kirchlichen Leben u. insonderheit an den Gottesdiensten der Kirche zu erklären u. was kann zur Besserung dieses Zustandes seitens der Kirche geschehen? Vortrag. Königsberg, (Gräfe & Unzer, Buchh.) (21 S. gr. 8). 50 M.
- Homiletik. Dryander, Oberhofpred. D., Reden zur Vermählungsfeier Sr. kaiserl. u. königl. Hoh. des Kronprinzen Wilhelm des Deutschen Reiches u. v. Preussen m. Ihrer Hoh. der Herzogin Cecilie zu Mecklenburg-Schwerin am 4. u. 6. VI. 1905. Berlin, E. S. Mittler & Sohn (16 S. 8). 30 M. — Gros, Stadtpfr. J., Gedenket der Gebundenen Predigten u. Reden aus der Arbeit des Blauen Kreuzes. Hrg. v. G. Stuttgart, Buchh. des Deutschen Philadelphia-Vereins (92 S. 8). 70 M. — Long, Simon P., The great gospel: an address to theological graduates, lectures on the gospels for the church year, and "that remarkable lodge sermon." Columbus, Ohio, Lutheran Book Concern (VI, 859 p. 8). \$3. — Penschke, Pfr. Fritz Jul., Jesus Christus Rettung und Ruhe. Schriftgemässe Predigten üb. die neuen (Eisenacher) Evangelien (Advent bis Pfingsten). Gr.-Lichterfelde, E. Runge (VI, 418 S. gr. 8). 5 M. — Schneider, R., Homiletische Illustrationen. 2. Bd., Lief. 1—3. Leipzig, G. Strübig (8). 1. 80. — Sommer, J. L., Evangel. Perikopen. 5. Aufl. 4. u. 5. Lief. Leipzig, A. Deichert Nachf. 2. 40.
- Katechetik. Luther, D. Mart., Der kleine Katechismus, nach der Ausg. v. J. 1536 hrg. u. im Zusammenhang m. den andern v. Nickel Schirlentz gedruckten Ausgaben untersucht. Mit der Photographie u. Katechismustafel. Halle, Buchh. des Waisenhauses (124 S. u. 127 S. 8 in Fskm. m. Abbildgn.). Geb. in Perg. 8 M.
- Liturgik. Fischer, A., Das deutsche ev. Kirchenlied d. 17. Jahrh. Hrg. v. W. Tümpel. 10—12. Heft. Gütersloh, C. Bertelmann. 6 M.
- Erbauliches. Meyer, Past. F. B., Vom Kreuz bis zum Thron. Betrachtungen. Deutsch v. Past. G. Holtey-Weber. 2. Aufl. Barmen, E. Müller (104 S. kl. 8). 1 M. — Salz u. Licht. Vorträge u. Abhandlgn. in zwangloser Folge. 10. Müller, Divis.-Pfr. C. Th., Das Rätsel des Todes. Barmen, Wuppertaler Traktat-Gesellschaft (20 S. 8). 30 M. — Torrey, R. A., Wie beten wir? Uebers. des engl.: How to pray von M. K.-G. 3. Aufl. Basel, Kober (133 S. kl. 8). 80 M. — Derselbe, Meine Ueberzeugung. Ein Wort an die Männerwelt über die Bibel u. den Christus der Bibel. Uebers. des engl. Talks to men von M. K.-G. Ebd. (152 S. kl. 8). 80 M. — Weg, Der, göttlicher Zeugnisse. 6 Vorträge. 6. Jahrg. Elberfeld, Buchh. der ev. Gesellschaft f. Deutschland (III, 107 S. 8). Geb. in Leinw. 1. 20.
- Mission. Ascending Cross, The. Some Results of Missions in Bible-

Lands. Stories of Help given through the Bible Lands Missions' Aid Society in Fifty Years. 1854 to 1904. Selected and Arranged by the Late Rev. W. A. Essery. Edit. by Rev. J. Head Thompson. Illust. Rel. Tract Soc. (XVII, 236 p. 8). 3 s. 6 d. — Brain, Belle M., Holding the Ropes. Missionary Methods for Workers at Home. London, Funk & Wagnalls (236 p. 8). 4 s. — Hughes, Gwilym, Evan Roberts, Revivalist. Story of the Liverpool Mission. With a Special Article on the Revivalist and the Mission by Sir Edward Russell. London, E. W. Evans (Dolgelly) (96 p. 8). 1 s. — Huppenbauer, Miss. Dav., Von Kyebi nach Kumase. Eine Reise ins Hinterland der Goldküste. 4. Aufl. Basel, Missionsbuchh. (64 S. 8 m. Abbildgn. u. 1 Karte). 30 ⚭. — Kammerer, J., Ausser dem Lager. Bilder aus der Aussätzigen-Mission. Basel, Missionsbuchh. (56 S. 8 m. Abbildgn.). 20 ⚭. — Mott, J. R., The Home Ministry and Modern Missions. A Plea for Leadership in World Evangelisation. With an Introduction by Eugene Stock. London, Hodder & Stoughton (240 p. 8). 3 s. 6 d. — Stead, W. J., Die Torrey-Alexander-Mission. Die beiden Männer u. ihre Arbeit. Deutsch v. Past. G. Holtey-Weber. Barmen, E. Müller (63 S. 8). 60 ⚭. — Steiner, P., Erlebnisse e. indischen Missionars. Basel, Missionsbuchh. (32 S. 8 m. Abbildgn.). 10 ⚭. — Derselbe, Vier Jahre gefangen in Asante. Nach den Tagebüchern der Missionare Ramsayer u. Kühne kurz dargestellt. 4., ergänzte Aufl. Mit Karte der Goldküste u. Bildern. Ebd. (72 S. 8). 30 ⚭.

Kirchenrecht. Abraham, W. H., D.D., Church and state in England. New York, Longmans, Green & Co. (10+319 p. 12). (Oxford library of practical theology; ed. by W. C. E. Newbolt and Rev. Darwell Stone.) \$1.40. — Hörmann zu Hörbach, Dr. Walth. v., Die tridentinische Trauungsform in rechtshistorischer Beurteilung. Inaugurationsrede. Czernowitz, H. Pardini (50 S. Lex.-8). 1 ⚭. — Kanonensammlung, Die, des Kardinals Deusdedit. I. Bd. Die Kanonensammlung selbst. Mit Unterstützung der Savigny-Kommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften neu hrsg. von Prof. Dr. Vict. Wolf v. Glanvell. Mit 3 Lichtdr.-Taf. Paderborn, F. Schöningh (LIV, 656 S. gr. 8). 28 ⚭. — Lüttgert, Konsist.-R. Dr. G., Evangelisches Kirchenrecht in Rheinland u. Westfalen. Gütersloh, C. Bertelsmann (XIV, 868 S. gr. 8). 14 ⚭. — Smith, Philip Vernon, The legal position of the clergy. New York, Longmans, Green & Co. (20+174 p. 12). (Handbooks of the clergy; ed. by Arthur W. Robinson.) 90 c.

Universitäten. Hochschulstreit, Der, über akademische Freiheit u. konfessionelle Verbindungen. Darstellung u. Kritik. Anh.: Urkunden, Verfügungen u. Resolutionen. Von e. 70. Semester. Leipzig, H. A. L. Degener (IV, 199 S. 8). 2 ⚭. — Mirbt, Konsist.-R. Prof. Dr. Carl, Die katholisch-theologische Fakultät zu Marburg. Ein Beitrag zur Geschichte der kathol. Kirche in Kurhessen u. Nassau. Marburg, N. G. Elwert's Verl. (XII, 261 S. gr. 8). 5 ⚭. — Sitzungsberichte der Tagungen des Verbandes deutscher Hochschulen zu Eisenach, 11. bis 15. III., u. zu Weimar, 10. bis 11. V. 1905. Bonn, C. Georgi (72 S. 8). 75 ⚭.

Philosophie. Altenburg, Mart., Die Methode der Hypothese bei Platon, Aristoteles u. Proklus. Marburg, N. G. Elwert's Verl. (IV, 240 S. gr. 8). 4. 50. — Ananda Maitriya, Bhikkhu, Buddhismus. Gesammelte Aufsätze. Deutsch hrsg. v. Karl B. Seidenstücker. [Aus: „Der Buddhist“.] 1. Heft. Der Wert des Buddhismus. — 2. Heft. Die vier erhabenen Wahrheiten. Vortrag. Leipzig, Buddhist. Verlag (19 S.; 27 S. gr. 8). 60 ⚭. — Angell, James Rowland, Psychology. An Introductory Study of the Structure and Function of Human Consciousness. 2. ed. revised. London, Constable (VII, 402 p. 8). 7 s. 6 d. — Awxentjef, Dr. Nicolaus, Kultur-ethisches Ideal Nietzsches. Darstellung u. Kritik. Halle, C. A. Kaemmerer & Co. (153 S. gr. 8). 2 ⚭. — Bacon, Francis, The Philosophical Works of. Reprint from the Texts and Translations, with the Notes and Prefaces of Ellis and Spedding. Edit., with an Introduction, by John M. Robertson. London, Routledge (XX, 920 p. 8). 5 s. — Bhagavad-Gita, Die, das Buch der Ergebenheit. Ein Lehrgespräch zwischen Krischna, dem Gotte der Erbg., u. Arjuna, dem ind. Fürstsohn. Nach der 6. amerikan. Aufl. der v. William Q. Judge veröffentlichten Ausg. in die deutsche Sprache übertr. v. Conr. Joh. Glückselig. Nürnberg, J. Th. Heller (IX, 108 S. 8 m. 1 Abbildg.). Geb. in Leinw. 2. 25. — Brierley, Jonathan, Wir u. das Weltall. Studien aus dem Leben u. der Religion. Uebers. v. J. A. Selter. Halle, Gebauer-Schwetschke (VIII, 225 S. gr. 8). 3 ⚭. — Brockdorff, Doc. Dr. Baron Cay v., Die philosophischen Anfangsgründe der Psychologie. Hildesheim, A. Lax (XLIII, 182 S. gr. 8 m. Abbildgn. u. 3 Taf.). 4. 50. — Chapman, Dr. William John, Die Teleologie Kant's. Halle, C. A. Kaemmerer & Co. (55 S. gr. 8). 80 ⚭. — Dankmar, G. L., Die kulturelle Lage Europas beim Wiedererwachen des modernen Okkultismus. Geistige, soziale u. polit. Hauptströmgn. Leipzig, O. Mutze (XL, 627 S. 8 m. Bildnis). 8 ⚭. — della Valle, G., La psicogenesi della coscienza. Saggio di una teoria generale dell'evoluzione. Milano (XII, 292 p. 8). 6 ⚭. — Dietzgen, Jos., Streifzüge e. Sozialisten in das Gebiet der Erkenntnistheorie. Neu hrsg. m. e. Anh.: Max Stirner u. Josef Dietzgen. Von Eug. Dietzgen. Berlin, Buchh. Vorwärts (98 S. 8). 1 ⚭. — Hyslop, Ja. Hervey, Science and a future life. Boston, Herbert B. Turner & Co. (11+372 p. 12). \$1.50.

Allgemeine Religionswissenschaft. Fraser, Col. A. T., The Drift of Buddhism from India to Mongols and Thibet. With a Map of the Religions of the World. London, Banks (8). 6 d. — Hare, William Loftus, Babylonian Religion: A Short Account of Chaldean Magic, Babylonian Myths, and Assyrian Theology, pointing to their influence on the Ideas of the Jews. (The World's Religion Series No. 4.) London, C. W. Daniel (62 p. 12). 6 d. — Ottolenghi, R., Voci d'Oriente.

Studi di storia religiosa. Vol. 1. Firenze (XVI, 480 p. 8). 4 ⚭. — Peet, Stephen Denison, Myths and symbols; or, aboriginal religions in America. Chicago, Office of the American Antiquarian Soc. (16+444 p. il. 8). (Prehistoric America ser.) \$4.50.

Judentum. Bernheimer, C. S., ed., The Russian Jew in the United States: studies of social conditions in New York, Philadelphia and Chicago; with a description of rural settlements; planned and ed. by C. S. Bernheimer. Philadelphia, J. C. Winston Co. (3-426 p. 12). \$2. — Eokstein, Rabb. Dr. A., Der Kampf der Juden um ihre Emanzipation in Bayern. Auf Grund handschriftl. Quellenmaterials. Fürth, G. Rosenberg (VIII, 127 S. 8). Geb. 3 ⚭. — Hess, Moses, Jüdische Schriften. Hrg. u. eingeleitet v. Thdr. Zlocisti. Berlin, L. Lamm (CLXXI, 127 S. 8). 3. 50. — Jewish Encyclopaedia, The. Vol. 10. Philipson-Samoscz. London, Funk & Wagnall (685 p. imp. 8). 25 s.

Freimaurerei. Wanner d. Alt., H., Das Wesen der Freimaurerei, nach Lessings „Ernst u. Falk“ dargestellt. Hannover, Th. Schulze (119 S. gr. 8). 2 ⚭.

Zeitschriften.

Beweis des Glaubens, Der. Monatsschrift zur Begründung u. Verteidigung der christl. Wahrheit f. Gebildete. 41. Bd., 7. u. 8. Heft, Juli u. August 1905: H. Kranichfeld, Fleischmanns Stellung zur Deszendenztheorie. F. Barth, Die Bekehrung des Paulus. Samtleben, „Die deutsche Religion“. O. Zöckler, Englands Apologetik seit Ende des 18. Jahrhunderts. IV. Richard Chenevix Trench. V. James Mc Cosh. H. Samtleben, Bemerkenswerte Worte Francis G. Peabody's an die Gelehrten und Gebildeten.

Deutschland. Monatsschrift für die gesamte Kultur. Nr. 34. 3. Jahrg., 10. Heft, Juli 1905: Carl Clemen, Kausalzusammenhang und christlicher Gottesglaube. Zur Verständigung über die „naturalistische Weltanschauung“. Bruno Stübel, Deutschland und Frankreich zur Zeit Ludwig XIV. (Im Lichte einiger Flugschriften betrachtet.) I. Philaethes, Ein Nachtrag zum Toleranzantrage.

„Mancherlei Gaben und Ein Geist“. Eine homiletische Monatsschrift. 44. Jahrg., 11. Heft: Abhandlung: Rudolf Löbe, Zur Erinnerung an Simon Dach, den Sänger der letzten Dinge. Geb. 29. Juli 1605, gest. 15. April 1659 (Forts.). Predigtentwürfe und Dispositionen vom 15. bis 20. Sonntag n. Trin. über 1. Altkirchl., Eisenacher und Sächs. Evangelien; 2. Württ. Evangelien, II. Jahrg.; 3. Bayer. Episteln von Thomasius. Kasualien: XV. Reformationsfestpredigten. XVI. Totenfestpredigten.

Missionen, Die Evangelischen. Illustr. Familienblatt. 11. Jahrg., 7. Heft, Juli 1905: Wilde, Die deutsche Orientmission. (Mit 9 Bildern.) Paul Richter, Unter den japanischen Soldaten. (Mit 2 Bildern.) Julius Richter, Zwei indische Reformen. (Mit 3 Bildern.)

Missions-Zeitschrift, Allgemeine. Monatshefte f. geschichtl. u. theoret. Missionskunde. 32. Jahrg., 8. Heft, August 1905: Friedrich Raeder, Die Missionstätigkeit der russischen orthodoxen Kirche. R. Grundemann, Samoa am Anfange des zwanzigsten Jahrhunderts. Gustav Müller, Die elfte kontinentale Missionskonferenz in Bremen, vom 29. Mai bis 2. Juni 1905.

Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst. 10. Jahrg., Nr. 7, Juli 1905: Spitta, Die Grundformen des evangel. Gottesdienstes. Hasenclever, Der Kirchenbau des Protestantismus (m. 1 Bilde). Flöring, Rückerts Versuch zur Lösung des Problems der Chor-anlage. Schoost, Das Sündenbekenntnis in der Liturgie. Ammer, Ein vergessenes Gebiet kirchl. Kunst (m. 3 Abb.). Gruner, Hans Fahrman, ein sächs. Orgelmeister. Notenbeigabe.

Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums. 49. Jahrg., 5. u. 6. Heft, Mai u. Juni 1905: Feuchtwang, Assyriologische Studien. S. Eppenstein, Beleuchtung einiger neuerer Emendationsversuche im Alten Testament. J. Schultze, Geschichte der Familie Wallich (Forts.). A. Ackermann, Der märkische Hostienschändungsprozess vom Jahre 1510 (Schl.). Moritz Steinschneider, Mathematik bei den Juden (1551—1840) (Forts.). Jacob Guttmann, Ueber Jean Bodin in seinen Beziehungen zum Judentum. Ludwig Geiger, Mendelssohniana.

Nathanael. Zeitschrift für die Arbeit der evangelischen Kirche an Israel. XXI. Jahrg., 4. Heft, 1905: Billerbeck, Hat die alte Synagoge einen präexistenten Messias gekannt?

Reich Christi, Das. Monatsschrift für Verständnis und Verkündigung des Evangeliums. 8. Jahrg., Nr. 6, Juni 1905: Franz Pfeifer, Wiederbelebung oder Auferstehung? Die Lehre von der Sündlosigkeit: 1. Georg Wustmann, Zur Frage der Sündlosigkeit des Christen. 2. A. Essen, Zur Verständigung. 3. H. Heyer, Ein Laienwort. A. Boegner, Die Arbeit der Pariser Mission.

Siona. Monatsschrift für Liturgie u. Kirchenmusik. 30. Jahrg., Nr. 7 u. 8, Juli u. August 1905: Wilh. Herold, Nachklänge zum zweiten Bachfest in Leipzig, 1.—3. Oktober 1904 (Schl.). Wilh. Caspari, Das konfessionelle Oratorium seit Franz Liszt. Liturgische Abendandacht zur bayerischen Pastorkonferenz. Nürnberg 105. Musikbeigaben.

Studierstube, Die. Theologische u. kirchliche Monatsschrift. III. Jahrg., 7. Heft, Juli 1905: Lüttgert, Gewissensfragen VI. Daxer, Die Theologie als Wissenschaft. Zum Verständnis des Reiches Gottes I. Boehmer, Zum Verständnis des Menschensohnes. Jaeger, Die Verkündigung des Wortes.

Tidskrift, Teologisk. 6. Bd., 5. Heft: O. P. Monrad, Grundpunktet i Religionens Vaesen med særligt Hensyn til Prof. Hoffdings Religionsfilosofi II.

Zeitschrift, Deutsche, für Kirchenrecht. 15. Bd., 2. Heft, 1905: I. Abhandlungen: Muth, Das Kollegiat-Stift St. Arnual, die General-Kirchen-Schaffnei der Grafschaft Saarbrücken und die Bruderschaftsgüter der Ortskirche St. Johann. Ein Beitrag zur Entwicklung des ev. Kirchenrechts in der vormaligen Grafschaft Saarbrücken II. Paul Drews, Die Ordination, Prüfung und Lehrverpflichtung der Ordinanen in Wittenberg 1535 II. II. Literaturübersicht. Erstattet von Emil Friedberg. III. Aktenstücke. Mitgeteilt von demselben.

Zeitschrift, Katechetische. Organ für den gesamten evang. Religionsunterricht in Kirche und Schule. 8. Jahrg., 7. Heft, 1905: Beck, Die Sprache der Rose. B. Dörries, Das erste Hauptstück. O. Umfrid, Lektionen über das Leben Jesu. V. Kirchner, Jesu Namen und Bezeichnungen in alphabetischer Folge. Skizzen zu einer grösseren Reihe von Gottesdiensten mit der konfirmierten Jugend (Forts.). Otto Hardeland, Bilder aus der Inneren Mission (Forts.). Wolf, Petri Fischzug. (Für die Oberstufe.) H. Tögel, Neue Sprüche Jesu (Forts.).

Zeitschrift für Kirchengeschichte. XXVI. Bd., 2. Heft, Juli 1905: Untersuchungen und Essays: Dibelius, Poimandres. Ohr, Die Ovationstheorie über die Kaiserkrönung Karls des Grossen. Veek, Die Abschaffung des Seniorats in der bremischen Kirche. Analekten: Manitus, Ein Fragment aus einem Matthäuskommentar. Nestle, Die Auffindung der Arche Noä durch Jakob von Nisibis. Clemen, Beiträge zur Lutherforschung.

Verschiedenes. Lohmann, Ernst, Tharsis oder Ninive. Ein Beitrag zum Verständnis des Buches Jona. Mit einem Anhang: Das Buch Jona in richtiger Uebersetzung nebst einigen erklärenden Anmerkungen. Freienwalde a. O. und Leipzig 1904, Max Rüger (60 S. 8). Preis broschiert 1 Mk., geb. 2 Mk. Der Verf. des Buches, Pastor Ernst Lohmann in Freienwalde a. O., gibt zusammen mit Dr. Waldemar Belck die „Anatole. Zeitschrift für Orientforschung“ heraus. Ich erwarte daher in diesem „Beitrag zum Verständnis des Buches Jona“ eine wissenschaftliche Untersuchung. Der Verf. bietet uns jedoch asketische Betrachtungen, Anwendungen des Schriftwortes auf das innere Leben des Christen und das Leben der Kirche. Der Titel „Tharsis oder Ninive“ enthält die Frage: Willst du dem Willen Gottes folgen oder deinem eigenen? Selbst jede apologetische Andeutung wird vermieden. Die Anmerkungen am Schlusse enthalten nicht gerade etwas besonders Bemerkenswertes. Die Ausstattung des Heftes ist sehr hübsch.

Greifswald.

Lic. theol. Wilhelm Riedel.

Eingesandte Literatur.

Kirchen- und Dogmengeschichte: Seeberg, Reinhold, Grundriss der Dogmengeschichte. Zweite verb. Auflage. Leipzig, A. Deicherts Nachf. (Georg Böhme) (VIII, 136 S. gr. 8). 2,80 Mk. — Mücke, Die providentielle Weltmission der Hohenzollern und der Romanow im zwanzigsten Jahrhundert. Mit einer typischen Künstlerskizze des deutschen Kaisers Wilhelm II. I. Band. Gr. Lichterfelde-Berlin, Edwin Runge (IX, 548 S. gr. 8). 5 Mk. — Brauer, Wogegen haben wir als evangelisch-lutherische Christen zu protestieren? Vortrag auf der Chemnitzer Konferenz am 14. Februar 1905. Separatabdruck aus Nr. 12–16 1905 des Sächs. Kirchen- u. Schulblattes. Leipzig, Dörffling & Franke (30 S. 12). 40 Pf. — Römer, Ch., Christus und die Zukunft unserer Landeskirchen. Vortrag bei der Jahresversammlung der Evangelisch-kirchlichen Vereinigung in Stuttgart am 17. Mai 1905 gehalten. Stuttgart, D. Gundert (32 S. 12). 50 Pf. — Oehler, L., Die religiöse Bewegung in Wales. Nach den Schiderungen von Augenzeugen. Ebd. (106 S. 12). 1 Mk. — Schiktanz, Max, Die Hilarius-Fragmente. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der theol. Doktorwürde. Breslau, Müller & Seiffert (162 S. gr. 8). 2,40 Mk. — Richter, G., Statuta maioris ecclesiae Fuldensis. Ungedruckte Quellen zur kirchlichen Rechts- und Verfassungsgeschichte der Benediktinerabtei Fulda. Herausgegeben und erläutert. (Quellen und Abhandlungen zur Geschichte der Abtei und der Diözese Fulda. I.) Fulda, Fuldaer Actiendruckerei (L, 118 S. gr. 8). 2 Mk. — Graf, Georg, Die christlich-arabische Literatur bis zur fränkischen Zeit (Ende des 11. Jahrhunderts). Eine literarhistorische Skizze. (Strassburger Theol. Studien. Herausg. von Dr. A. Ehrhard und Dr. E. Müller. VII. Band, 1. Heft.) Freiburg i. Br., Herder (X, 74 S. gr. 8). 2 Mk. — Lohmann, Ernst, Trümmer. Neukirchen, Kreis Mörs, Buchhandlung des Erziehungsvereins und Frankfurt a. M., Orient-Verlag (32 S. gr. 8). 30 Pf. — Köhler, Walther, Katholizismus und Reformation. Kritisches Referat über die wissenschaftlichen Leistungen der neueren katholischen Theologie auf dem Gebiete der Reformationsgeschichte. (Vorträge der theol. Konferenz zu Giessen. 23. Folge.) Giessen, Alfred Töpelmann (vorm. J. Ricker) (88 S. 8). 1,80 Mk. — Vollmer, Hans, Jesus und das Sacrae-nopfer. Religionsgeschichtliche Streiflichter. Ebd. (32 S. gr. 8). 60 Pf. — Goes, Eberhard, Die Friedhofsfrage? Konfessions- oder Simultanfriedhöfe? Ein Lösungsversuch auf Grund der Tatsachen. Ebd. (VIII, 152 S. gr. 8). 3 Mk. — Zscharnack, Leopold, Lessing und Semler. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte des

Rationalismus und der kritischen Theologie. Ebd. (VII, 388 S. gr. 8). 10 Mk. — Gastrow, Paul, Joh. Salomo Semler in seiner Bedeutung für die Theologie mit besonderer Berücksichtigung seines Streites mit G. E. Lessing. Von der Karl Schwarz-Stiftung gekrönte Preisschrift. Ebd. (372 S. gr. 8). 9 Mk. — Festgabe zum Bonifatius-Jubiläum 1905. I. Richter, Gregor, Beiträge zur Geschichte der Grabeskirche des hl. Bonifatius in Fulda. Mit 1 Lichtdrucktafel und 6 Abb. II. Scherer, Carl, Die Codices Bonifatiani in der Landesbibliothek zu Fulda. Mit 3 Lichtdrucktafeln und 5 Abb. Fulda, Fuldaer Actiendruckerei (LXXVI, 37 S. hoch-4). 3 Mk.

Systematik: Kaftan, Theodor, Moderne Theologie des alten Glaubens. Zeit- und ewigkeitsgemässe Betrachtungen. Theologisch interessierten Evangelischen dargeboten. Schleswig, Julius Bergas (117 S. gr. 8). — Lütgert, Wilhelm, Gottes Sohn und Gottes Geist. Vorträge zur Christologie und zur Lehre vom Geiste Gottes. Leipzig, A. Deicherts Nachf. (Georg Böhme) (IV, 141 S. gr. 8). 2,80 Mk. — Kähler, Martin, Die Wissenschaft der christlichen Lehre von dem evangelischen Grundartikel aus im Abrisse dargestellt. Dritte Auflage, sorgfältig durchgearbeitet und durch Anführungen aus der heiligen Schrift vermehrt. Ebd. (XX, 723 S. gr. 8). 12,75 Mk. — Kutter, Hermann, Gerechtigkeit (Römerbrief Kap. I–VIII). Ein altes Wort an die moderne Christenheit. Berlin, Hermann Walther (182 S. gr. 8). 2 Mk. — Platzhoff-Lejeune, Eduard, Religion gegen Theologie und Kirche. Notruf eines Weltkinds. Giessen, Alfred Töpelmann (vorm. J. Ricker) (80 S. gr. 8). 1,40 Mk. — Grass, Karl Konrad, Zur Lehre von der wesenhaften Gottheit Jesu Christi. Zwei Dorpater Vorträge. 1. Ueber Gottessohnschaft und Messianität Jesu in den synoptischen Evangelien. 2. Ueber die Sühnebedeutung des Todes Jesu Christi. Leipzig, Dörffling & Franke (IV, 74 S. gr. 8). 1,20 Mk.

Praktische Theologie: Plath, Wie ist die geringe Teilnahme der gebildeten Männerwelt am kirchlichen Leben und insonderheit an den Gottesdiensten der Kirche zu erklären und was kann zur Besserung dieses Zustandes seitens der Kirche geschehen. Vortrag, geh. auf der Kreissynode Königsberg-Stadt den 29. Nov. 1904. Königsberg i. Pr., Gräfe & Unzer (21 S. gr. 8). 50 Pf. — Reyländer, O., Die neuen epistolischen Perikopen der Eisenacher Konferenz. Exeg.-homilet. Handbuch in Verbindung mit anderen Geistlichen herausgegeben. Zweite, verb. Auflage. Leipzig, A. Deicherts Nachf. (Georg Böhme) (VII, 816 S. gr. 8). 10,50 Mk. — Penn-Lewis, J., Gekreuzigt mit Christo. Aus Ansprachen von P.-L. Frankfurt a. M., Orient-Verlag (61 S. 12). 75 Pf. — Hey, Fr., Wegweiser für den Christen über Leiden, Krankheiten, Heilung. Freies Wort, aber bisher noch nicht erkannte Wahrheit. Offenbach a. M., J. Scherz (188 S. 8). 2 Mk.

Verlag von Dörffling & Franke in Leipzig.

Zur Lehre

von der

wesenhaften Gottheit Jesu Christi.

Zwei Dorpater Vorträge

- 1) Ueber Gottessohnschaft und Messianität Jesu in den synoptischen Evangelien.
- 2) Ueber die Sühnebedeutung des Todes Jesu Christi.

Von

Mag. theol. Karl Konrad Grass,

Privatdozent in Dorpat.

5 1/2 Bogen. Preis: Mf. 1,20.

Wogegen haben wir als evang.-lutherische Christen zu protestieren?

Vortrag

auf der Chemnitzer Konferenz am 14. Februar 1905

von

P. Brauer,

Stiftspropst in Eisenach.

30 Seiten. Preis: 40 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.